





HAUS MIT GESCHICHTE

Als die Bozner Unternehmerfamilie Podini vor einigen Jahren Castel Hörtenberg von dessen letztem Besitzer Baron Fuchs erwarb, tat sie das ganz im Zeichen der Familientradition und renovierte das wundervolle, ehrwürdige Schloss mit der Wertschätzung, die es verdient, und eröffnete Ende 2019 ein Luxusrefugium mitten in Bozen, das seinesgleichen sucht.



Die bewegte Geschichte des schönen Schlosses beginnt bereits vor mehr als 500 Jahren, als Leonhard Hiertmair nach Bozen kommt und den prächtigen Gutshof, den er in Zwölfmalgreien, einem der ursprünglichsten Stadtviertel von Bozen, erwirbt, zu einem herrschaftlichen Palais umbauen lässt. Hiertmair macht sich so sehr um die Handelsstadt Bozen verdient, dass er vier Mal zum Bürgermeister gewählt und 1584 vom Kaiser geadelt wird. Mit der Zeit wird aus „Hiertenberg" „Schloss Hörtenberg". Mangels männlicher Nachkommen wird dieses 1682 von Hieronymus Giovanelli erworben und bleibt bis ins 20. Jahrhundert im Besitz der Familie Giovanelli. Um die Jahrhunderwende des 20. Jahrhunderts heiratet Baronin Maria Giovanelli von Hörtenberg zu Gerstburg Baron Ludwig von Fuchs. Schloss Hörtenberg geht damit in den Besitz der Barone „von Fuchs" über, die es wiederum vor einigen Jahren an die Bozner Familie Podini verkaufen.

Umrahmt von vier hohen Türmen erscheint das Castel Hörtenberg auf den ersten Blick ein bisschen wie aus der Zeit gefallen. Nur wenige Gehminuten vom quirligen Stadtzentrum entfernt findet der überraschte Gast hier ganz plötzlich eine zauberhafte Oase der Ruhe. Die großzügigen Räume sind mit hochwertigen Materialien renoviert, die jedoch nicht protzen, sondern durch edle Schlichtheit überzeugen. Wir sind ein kleines bisschen verliebt.

www.castel-hoertenberg.com